

Christliche Reichpredigt.

Psalm: Wenn vnser Leben köstlich gewesen ist/ so ist es Mü-
he vnd Arbeit gewesen. Sonderlich aber der Gerechten
Leben ist ein vnruhiges Leben/ denn der Gerechte muß viel lei-
den/ im 34. Psalm. Er muß durch viel Trübsal eingehen in
das Reich Gottes/ Actor. 14. Sinte mahl er sein Leben muß
im Streit zubringen / da hat ein Soldat weder Tag noch
Nacht ruhe/er muß stets sich befahren / daß die Feinde einfal-
len/ Lermen anrichten/ vnd er fort muß.

Was hat aber ein Gerechter vor Feinde? Derer sind
fürnemlich dreye / welche auch allhier beschrieben werden.
Der erste ist der Teuffel / welchen die Weisheit mit diesen
Worten abmahlet: Daß die Bosheit ihren Verstand
nicht verkehre. Gott ist ipsa bonitas, die Güte selbst/ der
Satan ist ipsa malitia, die Bosheit. Er ist böse / vnd ein
anfänger alles bösen/ darumb beten wir im Vater vnser/ Erlö-
se vns von dem bösen. Dieser böshafftige Geist schleicht
immer herum/ wie ein brüllender Löwe / vnd suchet / wen er
verschlinge / 1. Pet. 5. vnd wolte gerne der Gerechten ihren
Verstand verkehren/ daß sie vnter dem guten vnd bösen nicht
recht wüsten zu vnterscheiden / vnd ihnen falsche irrige Lehren
vnd Gottloses Leben vor Heiligthumb verkauffen / daß er sie
vmb Leib vnd Seel bringen könnte. Denn das ist alle seine
Frewde / wenn er eines Menschen Verstand bethören / seine
affecten rege machen / ihm ein Bein vnterschlagen / vnd in
Sünde vertieffen kan / auff daß / wie er böse ist/ auch die Ge-
rechten in Bosheit verführe.

Der ander Feind ist die Welt/ von der sagt die Weis-
heit: Daß ihre böse Exempel verführen/ vnd verderben ei-

B i

nem